

## Der Haussperling – Vogel des Jahres 2002

Wer wäre vor ein paar Jahren schon auf die Idee gekommen, dass der allgegenwärtige „Spatz“ einmal auf die Liste der bestandsbedrohten Vögel geraten könnte. Selbst wenn scheinbar noch überall in Parchim Haussperlinge zu beobachten sind, hat auch in unserer Region der Bestand der „Spatzen“ erheblich abgenommen.

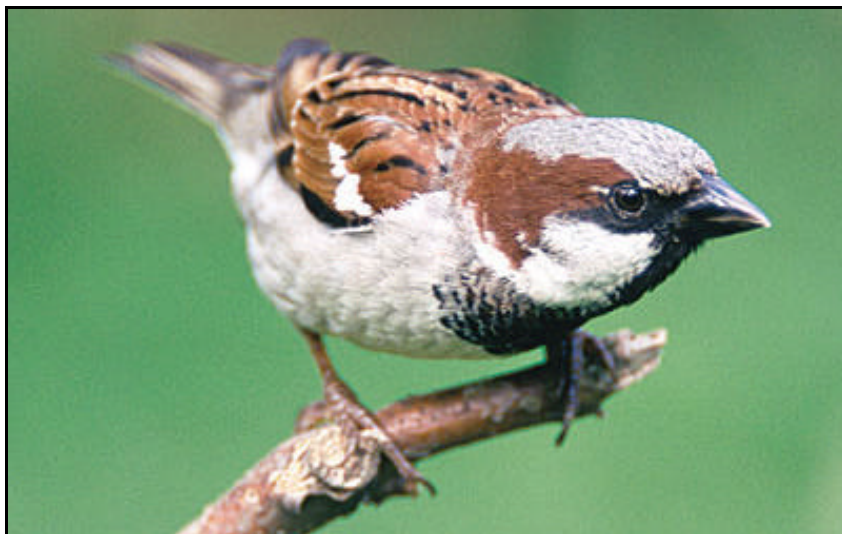
Dieser Rückgang vollzieht sich nun nicht so abrupt wie bei manchen vom Aussterben bedrohten Vogelarten, aber er ist andauernd. Die Ursachen liegen wieder einmal bei uns Menschen selbst. Wir sind einfach „zu ordentlich“ geworden. Viele Sperlinge fanden früher in unseren Städten und Dörfern einen reich gedeckten Tisch an Haushaltsabfällen vor. Dazu kamen die Nebenprodukte aus der Landwirtschaft. Zunächst fielen jedoch die Pferdeäpfel weg und heute verlieren nicht einmal mehr die Getreidetransporter ein paar Körner. Aber das alles wäre noch kompensierbar, wenn da nicht der weitgehende Zusammenbruch der traditionellen Landwirtschaft an sich zu verzeichnen wäre. In den Ortschaften fehlen zudem die geeigneten Nistmöglichkeiten. Unsere ehemaligen Neubauten als auch die vielen Eigenheime bieten nicht

mehr genug Nischen für den Nestbau des Haussperlings.

Noch besteht keine Panik, dass dieser Lausbub unter den Vögeln aus dem Stadtbild von Parchim verschwindet. Die Wahl zum Vogel des Jahres durch den Naturschutzbund Deutschland sollte uns aber Anlass genug sein, einen besonders bei den Kindern sehr beliebten Vogel genauer zu beachten.

Die Ornithologen des Kreises Parchim haben sich dahingehend für dieses Jahr einiges vorgenommen. Im Rahmen der Erarbeitung eines 2005 erscheinenden Buches zur „Vogelwelt des Kreises Parchim“ werden in diesem Jahr vor allem die Vögel der Dörfer und Städte erfasst. Die Vogelkundler würden sich dabei über Hinweise aus der Bevölkerung des Kreises freuen. Wenn Sie also Ungewöhnliches in der Vogelwelt beobachten, nimmt sich Ihren Beobachtungen gern ein Ornithologe in Ihrer Umgebung an. Rufen Sie einfach Dr. Klaus Feige (038726-206006) an und teilen Sie Ihre Beobachtung mit. Nur gemeinsam können wir das Aussterben weiterer Vogelarten verhindern.

Klaus-Dieter Feige



Haussperling – Vogel des Jahres (Foto NABU)